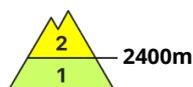


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 13.03.2021



Triebschnee



Es herrschen verbreitet günstige Verhältnisse. Frischer Triebschnee in Kammlagen.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus westlichen Richtungen entstanden meist kleine Triebschneeansammlungen. Vorsicht vor allem in Kammlagen. Solche Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Zudem besteht eine "geringe" Gefahr (Stufe 1) von Gletschneelawinen. Dies an steilen Grashängen, besonders in ost-, süd- und westseitigen noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Zonen mit Gletschneerissen sollten gemieden werden.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m an eher schneearmen Stellen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Neu- und Triebschnee der letzten Tage liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf einer Kruste. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Sonnenhänge: Neu- und Triebschnee liegen auf einer harten Kruste.

In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m.

In tiefen und mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Es herrschen meist günstige Lawinenverhältnisse. Es sind Schneebrettlawinen möglich, aber meist nur kleine.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 13.03.2021



Triebschnee



Mit Neuschnee und starkem Wind nehmen die Gefahrenstellen im Verlaufe der Nacht zu.

Vor allem entlang der Grenze zu Tirol und in der Ortlergruppe entstehen spröde Triebschneeansammlungen. Diese sind meist klein aber leicht auslösbar. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind diese Gefahrenstellen etwas häufiger. Sie sind häufig aber gut zu erkennen. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

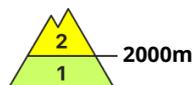
Mit Schneefall und starkem Wind entstanden frische Triebschneeansammlungen. Sie liegen an allen Expositionen.

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 13.03.2021



Triebsschnee



2000m

Frischen Triebsschnee beachten.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus westlichen Richtungen entstanden teils störanfällige Triebsschneeansammlungen. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m. Solche Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Zudem besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen, besonders in ost-, süd- und westseitigen noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m an eher schneearmen Stellen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten.

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Sonnenhänge: Neu- und Triebsschnee liegen auf einer harten Kruste.

In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Es sind einzelne Schneebrettlawinen zu erwarten, aber meist nur kleine.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 13.03.2021

Es herrschen meist günstige Verhältnisse.

Die Tourenverhältnisse sind meist günstig. Einzelne Gefahrenstellen liegen besonders im extremen Steilgelände in hohen Lagen sowie an sehr steilen Sonnenhängen, vereinzelt auch an sehr steilen Grashängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Mit Schneefall und mäßigem Wind entstanden frische Tribschneeansammlungen. Dies an sehr steilen Hängen in hohen Lagen. Die Gefahr von kleinen Lawinen steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.

Schneedecke

Die Schneedecke ist allgemein stabil. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, vor allem an steilen Hängen oberhalb von rund 2400 m an Schattenhängen. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 13.03.2021

Es herrschen verbreitet günstige Verhältnisse.

Es sind kaum noch Gletschneelawinen zu erwarten, aber diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Vorsicht vor allem an steilen Grashängen, besonders in ost-, süd- und westseitigen noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Zonen mit Gletschneerissen sollten gemieden werden.

Zudem können sehr vereinzelt trockene Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m an eher schneearmen Stellen.

Alpenhauptkamm: Mit teils starkem Westwind entstanden in den letzten Tagen vor allem in Kammlagen meist kleine Tribschneeansammlungen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

Die Schneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht kaum auf. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m.

In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Es sind einzelne Schneebrettlawinen zu erwarten, aber meist nur kleine.